

## 19. Erfahrungsaustausch der Nachbarschaftshilfen

Protokoll vom 08.12.2025

Landratsamt Ortenaukreis  
Badstr. 20, 77652 Offenburg  
Kleiner Sitzungssaal (Raum 188A)  
15-17 Uhr

### **TOP 1            Begrüßung**

Herr Schwind begrüßt die TeilnehmerInnen. Hierunter sind mehrere Nachbarschaftshilfen, die das erste Mal in der Runde vertreten sind. Eine TN-Liste ist dem Protokoll beigelegt.

### **TOP 2            Rückfrage zum "Helferportal"**

Im letzten Erfahrungsaustausch der NBHs im Ortenaukreis am 28.04.2025 stellte Herr Thomas Oeben die Software/App „Helferportal“ vor. Diese Software/App dient unter anderem der Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in Nachbarschaftshilfen durch eine möglichst passgenaue digitale Einsatzplanung der Hilfeangebote durch den Hilfeanbieter NBH sowie der digitalen Auswahl der benötigten Hilfe durch die hilfeschuchende Person bzw. den Angehörigen. Dadurch ist eine Entlastung der Einsatzleitung in der Nachbarschaftshilfe möglich. Die Software ist kostenpflichtig.

Die teilnehmenden Nachbarschaftshilfen bewerteten die Umsetzbarkeit überwiegend kritisch. Als Gründe wurden genannt: Die Kundinnen und Kunden der Nachbarschaftshilfen können derzeit kaum mit digitaler Einsatzplanung/ -auswahl umgehen; individuelle Bedarfe vor Ort beim Kunden lassen sich durch die Software nicht ausreichend erfassen und steuern; zudem besteht bei vielen Nachbarschaftshilfen kein finanzieller Spielraum, sodass Programme möglichst kostengünstig oder kostenfrei sein müssten.

Es wird vereinbart, dass bei Interesse an einer solchen Software – ob nun „Helferportal“ oder auch Konkurrenzprodukte wie „Hilver“ – die jeweilige Nachbarschaftshilfe das Thema wieder in die Runde einbringt.

Herr Eickeler verweist auf die Software „DorfFunk“, die bei soNet in Anwendung ist. Diese ist für soNet kostenfrei.

### **TOP 3            Vorstellung "Herzessachen"**

*Was ist „Herzessache“?*

Eine Veranstaltungs- bzw. Begegnungsreihe des Landratsamts Ortenaukreis (Fachgebiet „Gesund älter werden“) mit dem Ziel, persönliche Gespräche zu ermöglichen, Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken und die Gemeinschaft in Quartieren zu fördern.

*Wie ist es aufgebaut / organisiert?*

Angebote bestehen aus kleineren Begegnungsformaten. Ziel ist langfristig, Nachbarschaften zu stärken und regelmäßige, persönliche Begegnungen anzubieten.

*Zielgruppe / Zweck:*

Senioren und ältere Menschen in der Ortenau sowie Ehrenamtliche/Nachbarschaftshelfer, mit Fokus auf Gespräch, Begleitung und Gemeinschaftsbildung

### **TOP 3.1 Veranstaltung „Männergesundheit im Fokus“**

Am 06. Februar 2026 findet eine Informationsveranstaltung zum Thema „Männergesundheit im Fokus“ im Landratsamt statt. Die Einladung ist beigefügt.

### **TOP 4            Austauschformat zwischen den Nachbarschaftshilfen**

In Kleingruppe wurden die beiden Themen Ehrenamtlichengewinnung und Software für Nachbarschaftshilfen besprochen:

#### Ehrenamtlichengewinnung

Erfolgreiche Aktionen wurden auf den Flipcharts festgehalten.

#### Software

Die TeilnehmerInnen der Kleingruppe Software benutzen für die Lohnbuchhaltung/ Steuer die folgenden Softwarepakete: DATEV, WINNER, LEXWARE, MTH, und EXCEL. Die Vorteile/ Nachteile und Anwendung der jeweiligen IT-Programme wurde in der Kleingruppe besprochen.

Es wird vereinbart, dass im kommenden Austausch der Nachbarschaftshilfen in 2026 die o.a. Software-Pakete der Gesamtrunde jeweils von einer anwendungserfahrenden NBH kurz vorgestellt werden.

#### Sonstiges

Aktuelle Informationen zur Pendlerpauschale und Anpassung der Übungsleiterpauschale werden nachgereicht oder ggf. im nächsten Austausch vorgestellt.

Anlage(n)

Fotoprotokoll

Einladung Männergesundheit im Fokus

TN Liste